Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local Eingang Plautzengasse № 358.

No. 95. Dienstag, den 24. April 1838.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 23. April 1838.

Der Königl. Preuß. Major und Festungs-Inspecteur Herr J. v. Hessenthal aus Berlin, Herr Intendantur-Rath Henke aus Königsberg, die Herren Kaufleute D. J. Sandmann aus Frankfurt a. O, Hunziker aus Paris, Reimer aus Marienburg, C. W. Jäger aus Frankfurt a. M, log. im engl. Hause. Der Königl. Preuß. Obrist und Inspecteur der 1sten Artillerie-Brigade Herr v. Safft, der Lieut. und Adjutant Herr v. Uechteritz von Breslau, der Königl. Preuß. Obrist und Brigadier Herr v. Decker von Königsberg, Herr Director Ernst von Berlin, log. im Hotel de Berlin. Herr Post-Secretair Sorck nebst Familie aus Oppeln, Frau Gutsbesitzer v. Laßewska nebst Fräulein Tochter aus Sdunowitz, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Thielheim und Friedländer aus Marienwerder, log. im Hotel d'Oliva Herr Stadtkämmerer Hein, die Herren Kaufleute Osmitius aus Mewe, Leiser aus Kulm, Felske aus Gartze, Herr Gutsbesitzer Hildebrandt aus Milesewe, Herr Panke aus Elbing, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

Die Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militairdienst betreffend.

1. Die unterzeichnete Kommission macht hiemit bekannt, daß die 2te diesjährige Prüfung der Freiwilligen zum einjährigen Militair-Dienst

Freitag den 4. und
Sonnabend den 5. Mai c.
Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Regierungs-Conferenz-Gebäude statt finden wird.

Es werden demnach diejenigen junge Leute, welche die Begünstigung des einjährigen Freiwilligen Militairdienstes zu erlangen wünschen und darauf Ansprüche zu haben vermeinen aufgefordert, ihre desfalsigen schriftlichen Anträge mit den durch die Bekanntmachung vom 19. v. M. Amtsblatt pro 1838 № 14. Seite 94 u. 95 vorgeschriebenen Attesten bei uns unter der Adresse des Herrn Regierungs-Rath v. Kahlden Norrmann spätestens bis zum 1. Mai c. einzureichen.

Danzig, den 14. April 1838.

Die Departements-Commission zur Prüfung der zum einjährigen Militair-Dienst sich meldenden Freiwilligen.

2. Die Briefe unserer Haupt-Posttage müssen jetzt Dienstags und Freitags bis 2 Uhr Mittags abgeliefert werden. Hieraus entsteht die Nothwendigkeit, Wechselung sowohl als Kornmarkt, früher zu beendigen. Es werden daher die Wechselcourse statt, wie bisher, um 12 Uhr, vom 1. Mai ab schon um 11 Uhr notirt werden, und wir ersuchen die Herren Kornfactore, ihren Markt an diesen Tagen ebenfalls um 11 Uhr zu eröffnen und um 1 Uhr zu beendigen, stellen es ihnen aber anheim, Sonnabends ebenfalls ihre Proben auszustellen.

Danzig, den 21. April 1838.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Höne. Abegg. Eggert.

AVERTISSEMENTS.

3. Nachstehende Bauten, als:

1. der Ausbau der Lehrerwohnung auf dem Schnüffelmarkte № 651.,
2. der Ausbau der Wärterwohnung auf dem Bleihofe,
3. der Ausbau des alten Criminal-Gefängnisses,
4. der Neubau der Fahrbrücke am Hühnerberge auf der Niederstadt, und
5. der Bau einer Ausladebrücke am Aschhofe,

sollen dem Mindestfordernden im Wege der Licitation in Entreprise überlassen werden.

Der diesfällige Ausbietungs-Termin ist auf
Donnerstag den 26. d. Mts. Vormittags 11 Uhr
vor dem Hrn. Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause angesetzt, bei dem auch die Anschläge und Bedingungen eingesehen werden können.

Danzig, den 21. April 1838.

Die Bau-Deputation.

4. Die Lyn Jurteczeck verehelichte Bauer Jacob Bresa zu Schülzen hiesigen Amts, hat bei erreichter Großjährigkeit die hier unter Eheleuten bürgerlichen

Standes herrschende Gütergemeinschaft mit ihrem gedachten Ehemann ausgeschlossen, und wird dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Berent, den 8. März 1838.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

5. Die Maschienenmeisterin Petronella Amalia Gehrmann geb. Fleischhauer von hier, hat nach ihrer am 21. Januar c. erlangten Großjährigkeit, die in ihrer Ehe mit Johann Gehrmann bisher nur ausgesetzt gewesenen Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes mittelst gerichtlicher Erklärung vom 3. d. M. für immer ausgeschlossen und wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Elbing, den 9. Februar 1838.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Verlobung.

6. Meine am 18. d. vollzogene Verlobung mit Fräulein Emilie Senger, Tochter des Herrn Post-Kommissarius Senger zu Marienwerder, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

Pohl,
Stadt-Bau-Inspector.

Danzig, den 20. April 1838.

Todesfälle.

7. Den am 19. d. M. an Zahnkrämpfen in einem Alter von vier Monaten erfolgten Tod unsers geliebten Kindes Therese, zeigen innigst betrübt, in Stelle besonderer Meldung, Verwandten und Freunden unter Verbittung von Beileidsbezeugungen hierdurch ganz ergebenst an. J. G. Plagemann nebst Frau.

Günthershof bei Oliva, den 20. April 1838.

8. Das gestern um 10 Uhr Abends, nach mehrjährigen Leiden, an gänzlicher Entkräftung erfolgte sanfte Dahinscheiden meines geliebten Bruders, des Magistrats-Calculators Carl Ludwig Schröder, im 59sten Lebensjahre, zeigt für sich und im Namen seines einzigen, nicht anwesenden Sohnes, hiemit ergebenst an.

Danzig, den 21. April 1838. Heinriette Schröder.

Anzeigen.

9. Dreißig bis Vierzig Tausend Thaler sind im Laufe des Monats Juli dieses Jahres ganz oder theilweise gegen mäßige Zinsen und genügende hypothekarische Sicherheitsbestellung auf ländliche Güter zu begeben. Darlehnsbenöthigte, welche die vorgeschriebenen Bedingungen zu erfüllen im Stande sind, belieben sich unter Mittheilung ihrer Acquisitions-Dokumente an den Criminal-Rath Skerle, Langgasse № 399., zu adressiren.

Danzig, den 21. März 1838.

10. **Auf mehrseitiges Verlangen**
werden Mittwoch den 25., die italienischen Sänger das dritte und letzte Konzert im Hotel de Berlin, die Ehre haben zu geben, und werden in diesem Konzert durchgängig neue, sowohl komische als seriöse Piecen vorgetragen. Der Anfang ist präcise 7 Uhr. Billete sind in unserer Wohnung Hotel de Berlin, sowie auch in den Musikalienhandlungen der Herren Reichel und Rötzel zu haben.
Paolo Perecini & Heilmann.

11. Das Gasthaus in der Junkergasse, genannt die 2 Mohren, ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres Johannisgasse № 1325.

12. 1 Rtl. erhält derjenige, welcher Ehrenbergs Andachtsbuch „für Frohe und Trauernde," das den 14. h. verloren ist, 1sten Damm № 1121. abgiebt.

13. **Frachtgesuch.**
Schiffer Carl Liepolt, Steuermann L. Klaue von Magdeburg — ladet nach Bromberg, Frankfurt a. O., Berlin, Magdeburg und Schlesien. Näheres bei
J. A. Piltz, vereideter Frachtbestätiger.

14. Schiffer Ferd. Otto aus Bromberg, Kahn № 182. B. G., ladet nach Thorn, Wloclawek, Plock und Warschau. Näheres bei
J. A. Piltz, vereideteer Frachtbestätiger.

15. Bei meiner Abreise nach Thorn unterlasse ich nicht mich den hohen Herrschaften und Einem verehrungswürdigen Publikum bestens zu empfehlen, und indem ich für das mir bisher geschenkte so schätzenswerthe Zutrauen und Wohlwollen meinen tiefgefühlten Dank abstatte, erlaube ich mir gleichzeitig die ergebene Bitte hinzuzufügen, mir dasselbe auch ferner gütigst erhalten zu wollen, da ich nach Verlauf von 2 Monaten wieder zurückkehren werde. J. P. Torresse,
Tanzlehrer.

16. 100 Rtl. sind gegen Unterpfand und Wechsel aus freier Hand zu verleihen. Nähere Nachricht wird ertheilt Breitg. 1103 1 Tr. hoch, Mittags von 11—1 Uhr.

17. Breitegasse № 1140. werden Hauben gewaschen und gemacht, wie auch jeder Putz nach der neuesten Mode zu auffallend billigen Preisen verfertigt.

18. Ein alter Bottig von circa 10 - 15 Tonnen, wird zu kaufen gesucht Pfefferstadt № 121.

19. Ein Haus Johannisgasse 1374. mit 8 Stuben, eins Tobiasgasse 1861. mit 6 Stuben, so wie der nahe der grünen Brücke gelegene Freiheits-Speicher, stehen zu vermiethen oder unter soliden Bedingungen zu verkaufen; 10 Wohnungen auf der Altstadt, 120 Rtl. jährliche Zinsen tragend, sind zu verkaufen. Nachricht Fischerthor № 135.

20. Ein Schuppen nebst anliegendem Hofplatze, zu verschiedenen Zwecken, wie zu einer Holz- und Torf-Niederlage sich eignend, ist zu vermiethen. Näheres Tagnetergasse № 1310.

21. Einem hochzuverehrenden Publikum zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß wir in dem Hause 1sten Damm- und Breitegassen-Ecke № 1131. ein

vollständig assortirtes Leinwand-Geschäft

etablirt haben. Indem wir die Versicherung geben, daß nur die strengste Reellität zur Grundlage unserer Existenz dienen soll, verbinden wir die Bitte um gütigen Zuspruch. C. Quiring & Co.

Danzig, d. 24. April 1838.

Vermiethungen.

22. In dem Hause Hochstrieß № 4. ist die Obergelegenheit, bestehend aus 3 bequemen Zimmern mit Eintritt in den Garten, auch Einfahrt und Stallung für Pferde zum Sommervergnügen zu vermiethen. Das Nähere erfährt man daselbst.

23. Baumgartschegesse № 1033. ist eine Untergelegenheit mit eigner Thüre und Böttcherwerkstelle zu Michaeli zu vermiethen. Zu erfragen Tischlergasse 610.

24. [redacted] Frauengasse № 831. sind zwei meublirte Zimmer vis à vis sofort billig zu vermiethen. [redacted]

25. Auf der Brabank das Haus № 1774., zu einer Schmiede oder sonstigen Fabrik-Geschäft anwendbar, mit mehreren Stuben, Küchen, Kammern, Böden und Hof oder Gartenplatz, ist zum 1. October zu vermiethen, und darüber das Nähere zu erfahren Gerbergasse № 63.

26. Sandgrube № 391. ist eine Sommerwohnung nebst Eintritt in den Garten zu vermiethen.

27. Langenmarkt № 452. sind zwei meublirte Zimmer an einzelne Herren zu vermiethen und sogleich zu beziehen.

28. Hinter dem Stift am Olivaer Thor № 566. sind 3 Stuben nebst Küche, Speisekammer und Eintritt in den Garten zum Sommervergnügen sogleich zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

28. Oliva № 87. ist ein Saal nebst 2 Zimmern, Küche, Kammer und Eintritt in den Garten zum Sommervergnügen im Ganzen sogleich zu vermiethen.

Auction.

29. Mittwoch, den 25. April um 9½ Uhr Vormittags, sollen auf freiwilliges Verlangen in dem Hause Hundegosse № 312. öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

1 Sekretair, 3 Sophas, 3 Kommoden, 16 Tische aller Art, 1 Dutzend gepolsterte Stühle, 1 Dutzend dito mit Pferdehaarbezug, 1 Dutzend Rohrstühle, 11 Bettgestelle, 1 Wiege, Kleider-, Glas- und Stiefelschränke, 2 Repositorien, 1 Kamin und ein großer Bettschirm, Körbe, Böttcherzeug, diverses Hausgeräthe und 1 Parthie Kinder-Spielzeug. Ferner:

1 Halbwagen, 1 Fouragewagen, 1 Kutschgeschirr auf 2 Pferde, einiges Zaumzeug, 1 Hechsellade und verschiedenes anderes Stallgeräth.
Die Auktion wird mit den Wagen anfangen.

Sachen zu verkaufen in Danzig

Mobilia oder bewegliche Sachen.

30. Fleischergasse № 147. steht eine sehr gute Drehbank und Hobelbank billig zum Verkauf.

31. Saat-Wicken und Kleesaamen erhält man billigst Ohra № 83.

32. Wintergrün ist Ohra № 83 käuflich zu haben.

33. Mehrere neue Putz-Gegenstände gingen mir so eben ein, und erwarte ich die zweite Sendung des von meiner Frau auf der Messe Gewählten ebenfalls in kurzer Zeit. Fischel, Langgasse № 401.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

34. (Nothwendiger Verkauf.)

Das der Florentine Renate separirten Folch geb. Sommer zugehörige, in dem Höheschen Dorfe Scharfenort unter der Dorfs № 11. und 15. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 76 Rthl. 13 Sgr. 4 Pf., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 24. Juli 1838 Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citation.

35. Nachdem der Second-Lieutnant Eduard Salzmann, vom 1sten Bataillon, Danzigschen, 5ten Landwehr-Regiments von dem, ihm im Jahre 1832 nach London ertheilten, einjährigen Urlaub, bis jetzt nicht zurückgekehrt ist, sich vielmehr von da weiter entfernt hat, und aller Warnungen ungeachtet nichts gethan hat, die gesetzlichen Folgen seines Vergehens abzuwenden; so hat des Königs Majestät durch die Allerhöchste Kabinets-Ordre vom 25. Februar c. die Einleitung des gesetzlichen Verfahrens gegen ihn zu befehlen geruht. Demgemäß ist der Desertionsprozeß verfügt, und es wird daher

der Second-Lieutenant Eduard Salzmann

hierdurch vorgeladen, sich binnen drei Monaten, zuletzt aber in dem, auf

den 25. August c. Vormittags 10 Uhr

vor dem unterschriebenen Divisions-Auditeur, Langgasse № 521., angesetzten perem-

torischen Termine persönlich einzufinden, und sich über seine Entfernung zu verantworten. Beachtet er diese Vorladung nicht, so wird nach Vorschrift der Edikte vom 12. Juni 1743 u. 17. November 1764 wider ihn in contumaciam erkannt werden:

daß er unter dem Verlust aller Ehren und Würden für einen Deserteur zu erachten und sein Bildniß an den Galgen zu heften; sein sämmtliches, sowohl gegenwärtiges als zukünftiges Vermögen aber zu confisciren und der Königl. Regierungs-Haupt-Kasse hierselbst zuzusprechen sei.

Zugleich wird der offene Arrest über das Vermögen des p. Salzmann verhängt, und haben daher alle diejenigen, welche Gelder oder andere Sachen von ihm hinter sich haben, davon sofort, bei Verlust ihrer Rechte daran, Anzeige zu machen, insbesondere aber dem Entwichenen, bei Strafe nochmaliger Erstattung, unter keinerlei Vorwand, davon etwas zu verabfolgen.

Danzig, den 18. April 1838.

Königl. Preuß. Gericht der zweiten Division.

v. Lukowiz, Generał-Major und Brigade-Kommandeur für den abwesenden Divisions-Kommandeur.

Bormann, Divisions-Auditeur.

Am 2ten Osterfeiertage den 16. April sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien.
Der Bürger und Friseur Gustav Guttke mit Jgfr. Renate Revendt.
Der Kutscher Wilhelm Starkert hieselbst mit Jgfr. Johanna Schubert.
Der Instrumentenmacher-Gehilfe Carl Schumann mit Jgfr. Elisabeth Thimm.
Der Bürger und Buchbinder Carl Brischke mit Jgfr. Wilhelmine Wannhoff.
Der Diener Jacob Gepp hieselbst mit Jeanette Meier.
Der Bürger und Schneider Johann Grimm mit Jgfr. Mariane Thiel.
Der Unterofizier Eduard Fuchs m. Jgfr. Juliane Imhoff.

Königl. Kapelle.
Der Schiffszimmergesell Carl Gottlieb Schikowski und dessen verlobte Braut Mathilde Laura Stangenberg.
Der Kleidermacher Johann Büßke, wohnhaft in Weichselmünde, mit seiner verlobten Braut Carolina Krause.
Der Bürger und zünftige Schuhmachermeister August Günther mit seiner verlobten Braut Jgfr. Mathi de Laura Draht.
Der Kornmessergehilfe Joseph Reiß mit seiner verlobten Jgfr. Braut Anna Elisabeth Labuhn.
Der Bürger und Klempner Johann Eduard Kambacher mit seiner verlobten Jgfr. Braut Caroline Henriette Petsch.
Der Bürger und Kleidermacher Christoph Grimm mit seiner verlobten Jungfer Braut Mariane Catharina Thiel.
Der Bürger und Schuhmacher Jacob Bukowski mit seiner verlobten Jgfr. Braut Renate Henriette Schröder.

St. Johann.
Der Kaufmann und Brauherr Herr Gustav Heinrich Krüger mit Jgfr. Renat Florentine Tell.

Karmeliter.
Der Kaufmann und Bürger Herr Anton von Mach mit der verlobten Jgfr. Braut Friederike Schmelzer.
Der Junggesell Christian Vogt mit Jgfr. Anna Fabian.
Der Junggesell Friedrich Gnaß mit der Wittwe Helena Schost geb. Czopp.
Der Hausdiener Joseph Bock mit der verlobten Braut Elisabeth Helwich.

Der Hausdiener Jacob Jepp mit der verlobten Braut Jeanette Meyer.
Der Unteroffizier im Königl. 4ten Inf.-Regt 5te Comp. Johann George Krönke mit seiner verlobten Jgfr. Braut Juliane Oginski.
Der Arbeitsmann und Wittwer Joseph Winitzki mit Catharina Lehmann.

St. Catharinen. Der Schmidtgesell Ludwig Herrmann Kursikowski mit Jungfer Amalie Mathilde Schlicht.
Der Barbiergehilfe Joseph Expeditus Seraphim Drescher mit Henriette Amalie Martens.
Der Bürger und Eigenthümer Johann Heinrich Fischer, Wittwer, mit Frau Constantia Fiedler geb. Möller.
Der Kleidermacher Johann Buske mit Caroline Wilhelmine Krause.

St. Brigitta. Der Barbiergehilfe Joseph Seraphim Drescher mit Jgfr. Heinr. Amalie Martens.

St. Trinitatis. Der Königl. Steuer-Controlleur zu Königsberg Herr Carl Albert August John mit Fräulein Wilhelmine Amalie Rosalie Neumann.
Der Bürger und Schuhmacher Jacob Bukowski mit Jungfer Renate Henriette Schröder.

St. Bartholomäi. Der Bürger und Klempner Johann Eduard Kambacher mit Jgfr. Carolina Henriette Petsch.

St. Salvator. Der Schmiedegesell Karl Leopold Schoof mit Jgfr. Wilhelmine Antoinette Kurz.
Der Bürger und Buchbinder Herr Karl Ferdinand Brischke mit Jgfr. Florentine Wilhelmine Wannhoff.

St. Barbara. Der Tischlergesell August Ludwig Lehnhardt mit Frau Renate Theodosia Freudenthal geb. Knetsch.
Der Kornmessergehilfe Jacob Piper mit Wilhelmine Amalie Treptau.
Der Klempner Johann Peter Herrten, Wittwer, mit Jgfr. Anna Marie Sophia Sabietzki.
Der Bürger und Klempnermeister Carl Ludwig Schreiber mit Jgfr. Louise Henriete Hamann.

Heil. Leichnam. Der Bürger und Fuhrmann Franz Eduard Löwenau mit der verlobten Braut Jungfrau Heinriette Fademrecht aus Schönrohr.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 8. bis den 16. April 1838
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 29 geboren, 6 Paar copulirt,
22 Personen begraben.